

Der erste Tag in der Woche heisst Sonntag; darauf folgen Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend. Den Sonntag halten wir heilig; denn da ist unser Herr Jesus Christus auf-erstanden; da gehen wir in die Kirche, singen, beten und hören Gottes Wort.

139. Rätsel.

Nun, Kinder, könnt ihr raten
Auf einen Kameraden,
Der, wo ihr geht und wo ihr steht,
Getreulich immer mit euch geht,
Bald lang bald schmal, bald kurz bald dick,
Doch bei euch jeden Augenblick,
So lang' die Sonn' am Himmel scheint;
Denn nur so, Kinder, ist's gemeint.
Wo weder Sonne scheint noch Licht,
Ist auch der Kamerade nicht.

140. Monat, Jahr und Jahreszeiten.

1. Die Länge des Tages und der Nacht ist nicht immer gleich. Jetzt sind wir im Winter. Da geht die Sonne zwischen Osten und Süden auf und zwischen Süden und Westen unter. Sie beschreibt also jetzt auf ihrer Bahn am Himmel auch nur einen kleinen Kreisbogen. Da sind die Nächte viel länger als die Tage; da ist es kalt draussen und still und öde in der Natur. Bald wird es anfangen, etwas wärmer zu werden. Eis und Schnee werden bald schmelzen. Dann wird die Sonne immer weiter gegen Osten auf- und weiter gegen Westen hin untergehen. Sie wird bis Mittag am Himmel immer höher steigen. In gleichem Maße werden dann die Tage immer länger und die Nächte immer kürzer. Endlich wird sie gerade im Osten auf- und gerade im Westen untergehen. Dann sind Tag und Nacht gleich lang; wir haben Tag- und Nacht-gleiche, es beginnt der Frühling. Der Saft tritt in die Gewächse; draussen regt sich die Tierwelt; und der Mensch sucht das Freie und genießt die schöne Frühlingsnatur.

2. Die Sonne geht nun über Osten hinaus nach Norden zu auf und über Westen hinaus nach Norden zu